



Bericht über das Projekt „Schulbau in Uganda“ (NEIA e.V.) von Michaela Schraudt

Rückblick

Von Juni bis Oktober 2016 fanden in Kakoro die ersten Baumaßnahmen für die neue Sekundarschule „Kob High School“ statt. Errichtet wurden ein Schulgebäude, ein Nebengebäude, ein Hostel, eine Küche und Toilettenhäuser.

Dezember 2016 bis Februar 2017: Abschluss der Baumaßnahmen und Eröffnung

Fertigstellung von Hostel, Küche u. Toilettenhäuser

Das Hostelgebäude und die Küche werden verputzt. Außerdem wird fleißig gestrichen. In die Küche kommt ein großer Ofen. Auch die drei Toilettenhäuser werden fertiggestellt. Zum Händewaschen werden Wasserspender aufgestellt. Für die Entsorgung von Damenhygieneartikeln wird ein kleiner Verbrennungsofen errichtet. Die Gebäude bekommen Blitzableiter, eine Solaranlage wird installiert und ein Wassertank für Regenwasser aufgestellt.



Küche



Verputzen des Lehmofens in der Küche





Fertigstellung der Toilettenhäuser



Wasserspender u. Verbrennungssofen



Schulgebäude: Wassertank an der Rückseite



Nebengebäude: Installation d. Solaranlage an d. Rückseite



Blitzableiter

Fertigstellung der Frontseite

An der Eingangsseite des Schulgeländes wird der Zaun noch geschlossen und ein Tor angebracht. Außerdem werden zwei kleine Häuschen errichtet – eines für den Wachmann und ein weiteres für einen kleinen Laden mit Schulartikeln. Wie in Uganda üblich, werden Schilder angefertigt und aufgestellt - nicht nur am Eingangstor, sondern auch als Wegweiser an einer nahegelegenen Kreuzung und im Trading Centre (Dorfzentrum).



Links: Laden; Mitte: Eingangstor; Rechts: Haus f. Wachmann



Einrichtung und Vorbereitungen für den Start

Schreiner stellen Türen, Betten (für Internatsschüler), Tische, Stühle und Büromöbel her. Schneider fertigen die Schuluniformen an. Auf den Hemden wird das Schullogo gedruckt. Der Computerraum wird eingerichtet, ebenso das Büro. Für den Chemieunterricht werden entsprechende Materialien besorgt. Des Weiteren werden Fußballtore hergestellt und Bücher eingekauft. Für die Einstellung des Personals ist keinerlei Kundgabe notwendig, denn die neue Schule ist schon weit über Kakoro hinaus bekannt. So empfangen wir über 40 Bewerbungen und die Vorstellungsgespräche dauern drei Tage. Bewerber/innen für eine Stelle als Lehrer/in müssen neben einem Vorstellungsgespräch auch einen schriftlichen Test durchlaufen. Dabei erhalten wir Unterstützung von der Schulbehörde. Insgesamt werden 22 Lehrer/innen eingestellt, davon 10 in Vollzeit. Da, im Gegensatz zur Grundschule, die Lehrer/innen nach Unterrichtsfächern eingesetzt werden, benötigen wir unabhängig von der Schülerzahl entsprechend viel Personal. Darüber hinaus werden 2 Wachmänner (für Tag u. Nacht), 3 Köche/innen, 1 „Hausmutter“ und 1 Schulleiter angestellt. Wir freuen uns, dass wir so viele neue Arbeitsplätze schaffen können! ☺



Computerraum





Gruppenfotos der Lehrer/innen

Besuch aus Deutschland und Helferfest

Gerhard Gerhäuser u. Wolfgang Eckardt aus Bad Windsheim - unsere Partner für dieses Schulprojekt - kommen zu Besuch. Bei einem Fest für die Helfer gibt es neben einer kleinen Ansprache, Essen „vom Grill“ und Mitbringensel wie T-Shirts, Kleinigkeiten für das Büro etc.



G. Gerhäuser u. W. Eckardt mit unseren drei Bauleitern



G. Gerhäuser, W. Eckardt u. Projektkoordinator Tadeo mit einem Plakat „Danke an alle Helfer“; im Hintergrund Arbeiter aus unserem „Bauteam“



Offizielle Anerkennung der Schule und Eröffnung

Die Schule konnte erfolgreich beim Ministerium für Bildung u. Sport registriert werden und wir freuen uns sehr, die für Sekundarschulen zahlreichen Anforderungen gemeistert zu haben! ☺ Am 23.01.17 wird die Schule eröffnet. Da wir zahlreiche Anmeldungen erhalten, entsteht eine Klasse mehr als ursprünglich geplant: 2 Klassen für „S1“ (1. Jahrgang) und 1 Klasse für „S2“ (2. Jahrgang). Insgesamt werden 100 Schüler/innen aufgenommen. Davon sind 29 Internatsschüler/innen. Die Schulgebühren sind - im Gegensatz zu anderen privaten Sekundarschulen, welche auf Gewinn ausgerichtet sind - niedrig und gerade so hoch, dass sich die Schule in Zukunft (wenn alle Jahrgänge voll sind) im Sinne der Nachhaltigkeit selbst tragen kann. Als „Extra-Leistung“ geben wir Schuluniformen kostenlos aus. Da die vergangene Trockenzeit sehr lange andauerte und es zu Ernteaussfällen kam, finanzieren wir einen großen Essensvorrat für den Start.



Logo der Schule



Mit der Eröffnung der Kob High School gibt es nun eine für die Dorfbewohner bezahlbare und gleichzeitig modern ausgestattete, offiziell anerkannte Sekundarschule mit qualifiziertem Personal. Um in den nächsten Jahren größere Schülerzahlen bewältigen zu können, benötigen wir weitere Räume für Schlafunterkünfte und Klassenzimmer, sowie einen Brunnen und einen Speisesaal.

Die Ausgaben gliedern sich wie folgt:

Kostenstelle	Menge	Kosten
Lohnkosten für Arbeiter	rund 25 Arbeiter	3.386,-
Zement	281 Säcke (je 50kg)	2.396,-
Ziegelsteine	25 Ladungen	878,-
Transportkosten		470,-
Türen u. Fenster	4 Türen, 13 Fenster	1.943,-
Steine	6 Ladungen	469,-
Sand	12 Ladungen	192,-
Holz	v.a. für Möbel u. einige Türen	2.149,-
Sonstiges*	inkl. Nägel, 3 Wasserspender	1.886,-
Essen für Arbeiter		705,-
Lohnkosten für den Schreiner		815,-
Streichen	davon 1.331,- Lohnkosten	2.800,-
Küche	Ausstattung u. Lehmofen	476,-
Bücher	120 Stück	1.703,-
Blitzableiter	3 Stück	878,-
Solaranlage	6 Module	4.259,-
Unterrichtsmaterial für Chemie		1.863,-
Computer u. Drucker	12 Computer	3.167,-
Büromaterial		264,-
Essen für Schüler	für den Start	2.458,-
Schilder	3 Stück	186,-
Schuluniformen	davon 1.038,- Lohnkosten	3.114,-
Fußballtore		240,-
Insgesamt		36.697,-

*z.B. Werkzeug, Kleinteile, Abhebungsgebühren etc.

Besten Dank an die Familien **Gerhäuser** u. **Eckardt**, die nicht nur die Finanzierung der Baumaßnahmen auf die Beine stellen, sondern auch selbst einen großen finanziellen Beitrag geleistet haben!

Herzlichen Dank auch an die **MBP-Foundation** für die Unterstützung bei den laufenden Kosten der Schule!

Beste Grüße,

Michaela Schraudt

